

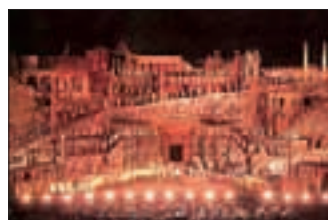
Reisetipp Verona, Ravenna, Spoleto



Fotos: FF Archiv



Immer gut für Überraschungen ist das Festival in Spoleto (Piazza del Duomo).



Die Festspielgründer Riccardo Muti und Giancarlo Menotti; unten: die Arena di Verona.

Von Muti bis Menotti

Spektakel für alle – oder Event für die VIPs? Das ist bei den großen Festivals in Italien immer die Frage. Dagmar Zurek berichtet.

Morgens ruhen und nach der Oper tafeln – rät Robert Schweizer, Champagner-Händler und seit 1971 Vermittler edler Opernreisen. Ferner empfiehlt er in seinem exzellent aufbereiteten Verona-Führer seinen Kunden, bloß nicht irgendein beliebiges Hotel nach der Devise „Ist ja nur für zwei Nächte“ zu nehmen. Sondern darauf zu achten, dass es sich in der Nähe der Arena befinde. Wegen etwaigen Regens und des eigenen Badezimmers. Was er meint, ist klar, sieht man in der Opernpause vor den Waschräumen der Arena meterlange Menschengängen bis hinaus auf die Avenida Bra herausragen – die Arena fasst 16.000 Besucher.

Verona scheint noch immer eines der Lieblingsziele deutscher Kultur- und Event-Touristen zu sein. Diejenigen, die es bezahlen wollen und können, wohnen in den Hotels im historischen Stadtkern nahe der Arena, sitzen auf den samtbezogenen Sesselchen, den „Poltris-

sime“, und trinken in den Pausen Champagner. Zahlen für zwei Nächte mal locker mehr als 1.500 Euro, werden dafür vom Chauffeur vom Flughafen oder vom Bahnhof abgeholt. Es gibt aber auch die Busladungen voller erlebnis-, bildungs- oder abenteuerhungriger Reisender, die mittags an der Via Pallone abgeladen werden. Die sind dann bereits schon oft seit frühmorgens unterwegs, um die Sehenswürdigkeiten des Veroneser Umlandes zu besichtigen. In der Arena sitzen sie auf den Steinstufen – ziemlich weit weg vom Operngeschehen, aber immerhin kostet hier das Ticket noch

nach Verona. 1913 stellte man noch 30 Pferde und Ochsen auf die Bühne, um auch dem Auge was zu bieten. Das tierische Vergnügen hat bis heute angehalten: keine „Aida“ ohne Elefant. Dier Reaktionen des Publikums lassen an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig: Da wird schon mal die Darbietung eines anscheinend nicht sonderlich geschätzten Sängers „verhustet“; andererseits wiegt sich die Masse bei den bekanntesten Hits im Gemeinschaftsschwoof. Da lässt es sich auch verkraften, wenn Zeffirelli in „Carmen“ eine Hausfrauenbauchtanzgruppe als „Zigeune-

Verona: Sechzehntausend müssen zur Toilette

unter 20 Euro – und sie haben ebenso viel Spaß an Zeffirellis Gesamtkunstwerken wie die Leute auf den vorderen Plätzen.

Seit achtzig Jahren pilgern die Opernfans nun schon zur Arena

rinnen“ vorführt. Immerhin wird hier Oper auch für Menschen gemacht, die noch nie ein Opernhaus von innen gesehen haben. Davon gibt es eine Menge, vor allem in der jungen

Generation, und die trifft man in Verona erfreulich oft.

Auch Riccardo Muti Ravena-Festival buhlt um ein junges Publikum; so kam die provokante „Macbeth“-Version der katalanischen Gruppe Fura dels Baus gerade bei jüngeren Zuschauern bestens an. Überhaupt gibt man sich in Ravenna sehr „zeitgeistig“: In Zeiten der Algenpest etwa widmete man „dem kranken adriatischen Meer“ ein Konzert. Und schielte damit gewiss auf all die Touristen an der Adria, die sich im Urlaub auch mal Klassik gefallen lassen... Für ihr Kommen kriegen sie bei Muti auch etwas geboten: Denn der Maestro dirigiert nicht nur edle Weisen, sondern stellt die Musik immer in den Kontext prachtvoller Baukunst: Wenn Ravenna schon Dante und Lord Byron, Boccaccio und

Gustav Klimt inspirierte, lässt es sich Muti nicht nehmen, vor dem Mausoleum der Galla Placidia ein Requiem aufzuführen. Um allzu konservative Sponsoren nicht zu irritieren (Muti-Gattin Christina akquiriert als Ehrenpräsidentin die Geldgeber, die das Festival zu 90 Prozent tragen), stehen aber auch echte „Schmankerln“ auf dem Programm: Im letzten Jahr hatte Muti seine eigene Wiener Staatsopernproduktion von Mozarts „Figaro“ nach Ravenna geholt: Zwar wirkte die alte Strehler-Inszenierung inzwischen angestaubt, doch die Besetzung war wunderbar. In diesem Jahr präsentieren die Mutis eine „Saison Russe“ mit drei Produktionen der Helikon-Oper Moskau im Teatro Alighieri.

Wo auch immer die sommerlichen Klassik-Festspiele in Ita-

Arena di Verona

21.6. – 31.8.

- **Programm** Turandot (Neuinszenierung), Aida, Carmen, Nabucco, Rigoletto (Neuinszenierung)
- **Tickets** Tel. 0039-045-8005151; <http://www.arena.it/>
- **Tourismus** 0039-041-2792761; <http://www.regione.veneto.it>
- **Anreise** Verona liegt an der wichtigsten Eisenbahnstrecke Norditaliens von Mailand nach Venedig. Die Zugverbindungen mit anderen Städten Venetiens (Venedig, Padua, Vicenza) und der Lombardei (Brescia, Mailand) sind sehr gut. Ebenso wichtig ist die Bahnlinie, die Rom mit Trient, dem Brenner und ganz Nordeuropa verbindet. Der Flughafen Valerio Catullo liegt im Vorort Villafranca, ist nur 12 km von Verona entfernt und ist leicht über die Autobahn zu erreichen. Flugverbindungen bestehen mit zahlreichen Städten Mittel- und Süditaliens (Rom, Bari, Neapel, Cagliari, Catania, Palermo).

• Hoteltipps

Hotel Due Torri Hotel Bagliogli Tel. 0039045595044
duetorri.verona@baglionihotels.com (DZ ab 180,- Euro)

Hotel Gabbia D'Oro Tel. 00390458003060
gabbiaodoro@easyasp.it (DZ ab 129,- Euro)

Für Autofahrer: **Hotel Tryp Verona**, San Giovanni Lupatato (am Wochenende DZ ab 82,- Euro); Komfort der Solmelia Hotelkette. Jede Menge Trattorien und Restaurants in der Nähe, die von Touristen noch nicht frequentiert wurden und deshalb zivile Preise haben.

- **Essen** Die Veroneser Gastronomie hat durch ihre Spezialitäten internationalen Ruf erlangt: Kartoffelklöße (gnocchi di patate) und Bohnensuppe (pasta e fagioli) gehören zu den bekanntesten Gerichten. Dazu kommen noch Spezialitäten aus der Umgebung wie Reisgerichte aus Isola (risotto), Tortellini aus Valeggio und Spargel aus Rivoli. Weine dazu: Valpolicella, Recioto, Soave, Bardolino und Custoza.

- **Pauschalreisen** – Büro Robert Schweitzer, Tel. 06154/3021
– Orpheus Opernreisen, Tel. 089/3839390 info@orpheusopernreisen.de
– ADAC Musikreisen (2.000,- Euro für zwei Übernachtungen inkl. Karten, Flug und 5-Sterne-Hotel)



18. Juni - 25. Juli 2003

Aus dem Festivalprogramm:

18.6. Eröffnungsgala

Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks
Dirigent: Semyon Bychkov

21.6. Zu Gast bei König Ludwig I. und Lola Montez

Ein Wiener Abend mit Michael Heltai

22.6. Rosengala

Tschechische Philharmonie, Denys Proshchayev, Klavier

24.6. Meisterpianistenkonzert: Arcadi Volodos, Klavier

26.6. Klaviersoiree: Anna Gourari, Klavier

29.6. Virtuosenkonzert

Bamberger Symphoniker, Dirigent: Jonathan Nott
Elisabeth Leonskaja, Klavier

2.7. Meisterkonzert

RSO Frankfurt, Viktoria Mullova, Violine

4.7. Wiener Klassik-Soiree

Neues Bachisches Collegium Musicum Leipzig
Leitung: Burkhard Glaetzner, Melvyn Tan, Hammerklavier

5.7. Klassikgala

Gulbenkian Orchestra Lissabon, Julia Gertseva, Mezzosopran
Yefim Bronfman, Klavier

6.7. Galakonzert deutscher Romantik

Gulbenkian Orchestra Lissabon,
Dirigent: Lawrence Foster

8.7. Klavierabend: Grigory Sokolov

9.7. Bamberger Gala

Bamberger Symphoniker
Dirigent: Peter Ruzicka
Waltraud Meier, Mezzosopran

11.7. Londoner Gala

BBC Symphony Orchestra,
Dirigent: Sir Andrew Davis, Vadim Repin, Violine

16.7. Meisterkonzert

Budapest Festival Orchestra, Dirigent: Iván Fischer
Boris Pergamenschikow, Violoncello

18.7. Operngala

Münchner Rundfunkorchester
Ana Maria Martinez, Sopran

20.7. Abschlusskonzert

Russisches Nationalorchester,
Dirigent: Paavo Berglund
Nikolai Lugansky, Klavier

25.7. Finale: Cecilia Bartoli

Sergio Giomei, Klavier

Fragen Sie nach dem Festivalprogramm:

KISSINGER SOMMER · Maxstr. 23 · 97688 Bad Kissingen

Tel. (0971) 807-110 · Fax (0971) 807-191

www.kissingersommer.de · kissingersommer@stadt.badkissingen.de



Mercedes-Benz
Schweinfurt
Partner des Kissinger Sommers



DER KULTURPARTNER



KONZERTHAUS DORTMUND
PHILHARMONIE FÜR WESTFALEN

Sa 17. Mai 03 19 Uhr

Albert Dohmen Wotan
Franz-Josef Kapellmann Alberich
Helmut Pampuch Mime
Jane Henschel Fricka
u. a.

Philharmonisches Orchester Dortmund
Hans Wallat Dirigent

Halbszenische Aufführung

Gefördert von Theater- und Konzertfreunden Dortmund
und Richard Wagner Verband Dortmund

Einzelpreise in €: 140,00 / 123,00 / 108,00 /
90,00 / 75,00 / 41,00
zzgl. 10 % Servicegebühr und 1 € Systemgebühr

Info und Tickets
0180 5 - 44 80 44 (0,12 €/Minute)

www.konzerthaus-dortmund.de

Der Ring des Nibelungen Das Rheingold

Richard Wagner

lien stattfinden, ob ein Festivalmacher nun der Versuchung widersteht, ab und an in die ästhetische Beliebigkeit abzudriften und hin zum Tourismus-Event geht – die Frage bleibt: „spettacoli“ für alle oder VIP-Event für die Oberen Zehntausend? Im umbrischen Gebirgsstädtchen Spoleto herrschte noch nie ein Mangel an Very Important Persons. In den letzten Jahren war es immer so, dass Mäzen Alberto Vilar alljährlich am 10. Juli die Geburtstagsgala für den Festivalgründer Gian Carlo Menotti auf der Piazza del Duomo ausrichtete. Vor zwei Jahren reisten zu Menottis 90. auch die Tenöre Domingo und Pavarotti an – Letzterer verabschiedete sich vor der Pause wieder zurück ins heimische Modena, ohne gesun-

gen zu haben; angeblich wegen seiner erkrankten Mutter, man munkelte aber, die Platzierung seiner Arie habe ihm nicht gefallen. Dabei hatte man für Pavarotti eine Extragarderobe aufgebaut, mit wunschgemäß gelbem Ledersofa!

Vor fast einem halben Jahrhundert als „Festival dei due Mondi“ von Menotti zur Zusammenführung aller Kunstformen gegründet, kommt man in Spoleto auch heute noch diesem Anspruch nach: Es geht bei diesem Festival neben der Musik auch um Oper, Kino, Malerei, Fotografie, Ballett. In den 50er Jahren war es von den Großen Hollywoods bevölkert. Das heutige Publikum: römische Principesse und Geldadel. Selten nur verirrt sich jetzt ein deutscher Tourist in Spoleto's winklige

Ravenna-Festival

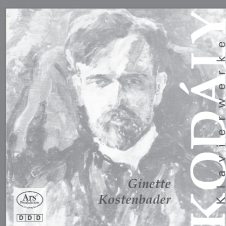
20.6. - 21.7.

- **Programmauswahl** 20.6. II Trovatore; 8.-18.7., Lady Macbeth von Mzensk; Pique Dame; Mavra; 7.7. Prokofieff-Marathon; 21.7. Konzert „Ravenna-Kairo“
- **Tickets** 0039-0544-32577; <http://www.ravennafestival.org>
- **Tourismus** 0039-0541-430111; <http://www.aptservizi.com>
- **Anreise** Die Emilia Romagna ist über durchgehende Autobahnen leicht erreichbar. Bahnverbindungen über Bologna bestehen von allen großen deutschen Bahnhöfen. Mit dem Flugzeug erreicht man die Ferienregion mit Alitalia, Lufthansa, Air Dolomiti, Eurowings, German Wings, Thomas Cook und LTU über Bologna/Forli. Viele Reiseveranstalter haben die Emilia Romagna in ihrem Programm, u. a. TUI, Neckermann, Aitours, Dertour, Olimar, Studiosus, Jahn Reisen, Wolters, Ameropa, ITS und Italiatour. Zahlreiche Busreiseveranstalter bieten ein umfangreiches Angebot für diese Region an.
- **Hotel-Tipps**
Jolly Hotel Tel.00390544 36762
ravenna@jollyhotels.it (DZ ab 105,- Euro)
Hotel Italia relativ ruhig und dennoch zentral gelegen, wenn man zu Fuß ins Teatro Alighieri möchte; Tel. 0544 212363
hitalia@hitalia.it (DZ ab 100,- Euro)
- **Besichtigung** Was man in Ravenna nicht versäumen sollte: die Mosaiken im Baptisterium „dei Neoniani“, im Mausoleum der Galla Placidia (kein Blitzlicht benutzen!), in S. Appollinare Nuovo sowie in S. Apollinare in Classe und vor allem in S. Vitale; außerdem sehenswert das Grab Dantes bei der Kirche S. Francesco und das Grabmal des Theoderich.
- **Badefreuden** In unmittelbarer Nähe von Ravenna befinden sich die zahlreichen Badeorte der Adriaküste. Der schönste Strand: Milano Marittima. Jodreiches Mikroklima, Pinienwälder.
- **Essen** Ein absoluter Geheimtipp in Ravenna mit sensationellen Preisen: die Enoteca „Ca'de Ven“. Hier gibt's Tagliolini con calamaretti für 7.50 Euro und die heimischen Weine für zwei Euro

KODÁLY

Vertrieb Deutschland: Musikwelt Tel. 0251-265044

Sieben Klavierstücke op. 11
Méditation sur un motif de Debussy
Neun Klavierstücke op. 3
Valsette



NEU FCD 368 419

Ginette
Kostenbader



www.ars-produktion.de

Gässchen (vor dessen Befahren man tunlichst die Seitenspiegel seines Gefährts einklappen sollte). Dabei kann man hier Bartoli hören, Thibaudet erleben. In

während die untergehende Sonne richtig schön kitschig die Domkuppel vergoldet. Vor der Juli-Mittagsglut kann man sich in das kleine kühle Teatro Caio

Spoletto: Open-End bei Osterien und Läden

diesem Sommer gibt's im barocken Teatro Nuovo des Dörfchens Wagners „Lohengrin“ und Zemlinskys „Zwerg“. Und: In diesem kleinen, hügeligen Ort ist möglich, wovon man in den Metropolen Deutschlands nur träumt: Die Geschäfte haben auch noch nach den Opernvorstellungen, die selten vor ein Uhr zu Ende sind, geöffnet; die Osterien und Restaurants sorgen (fast) open-end für die Festivalgäste.

Richtig familiär geht es hier zuweilen auch zu. Täglich gibt's spätnachmittags (eintrittsfrei) Wiener Kaffeehausmusik beim „Café Chantant“ zu hören,

Melisso flüchten – hier wird der begabte Nachwuchs gepflegt. Wer nachts dann die „ora mistica“ in der Kirche Sant'Eustache oder die Ballett-Aufführungen im Teatro Romano besucht, schließlich den Reiz des „Umbrina Segreta“ entdeckt hat, spürt, dass sich hier ein Festival mitten im Herzen Italiens seine ganz eigene Handschrift bewahrt hat – und das trotz allen Hickhacks um die Finanzen. Es gibt eine Stiftung, die Menotti Namen trägt, aber deren Gelder laut Francis Menotti, dem jetzigen Festivalleiter, dem Festival vorenthalten werden. ■

Spoletto Festival dei due Mondi

27.6. – 13.7.

Programm Wagner, Lohengrin; Zemlinsky, Der Zwerg; Ballett, Konzerte, Ausstellungen, Kino, Theater, Marionettentheater

• **Tickets** 0039-0743-40265 (noch nicht besetzt); <http://www.spoletofestival.it>

• **Tourismus** 0039-075-575951; www.regione.umbria.it

• **Anreise** Gut erreichbar ist die Region in der Mitte Italiens über die Autobahn von Bologna nach Florenz in Richtung Perugia. Wer den Luftweg bevorzugt, fliegt mit Alitalia oder Lufthansa nach Florenz oder Rom. Mit Alitalia geht es über Mailand direkt nach Perugia.

• Hoteltipps

Palazzo Dragoni Eine historische Residenz aus dem 12. Jahrhundert direkt neben dem Dom. Der Palazzo bietet einen unglaublichen Panoramablick auf den mittelalterlichen Teil des Ortes. Tel. 0039074322220; info@palazzodragoni.it (DZ ab 200,- Euro)

Hotel San Carlo Borromeo Tel. 00390743225320 2 hotelsancarlo@libero.it (DZ ab 80,- Euro)

Für Autofahrer: **Villa Pamphuffetti** außerhalb von Spoleto in Montefalco, „einem der friedlichsten Orte auf der Welt“ Tel. 00390742379417; villabianca@interbusiness.it (DZ ab 170,- Euro)

• **Essen** Ristorante Apollinaire direkt neben der Piazza Libertà und dem Teatro Romano. Vor diesem historischen Gebäude aus dem 12. Jahrhundert stehen die Festivalgäste nachts Schlange, um einen Tisch zu bekommen. Die Spezialitäten des Hauses sind der regionalen Küche verpflichtet.

• **Literaturtipps** Slow food Osterie d'Italia 2003. Italiens schönste Gasthäuser, 2002 (Gräfe und Unzer)



FESTIVAL DER SINNE

13. JUNI – 21. SEPTEMBER 2003
INFO-TELEFON 071 41/93 96-36
WWW.SCHLOSSFESTSPIELE.DE

MI 18. JUNI | 20.00 UHR

FORUM LB

BARBARA BONNEY (SOPRAN)
WOLFRAM RIEGER (KLAVIER)
SCHUBERT, WOLF U.A.

DO 19. JUNI | 20.00 UHR

RESIDENZSCHLOSS LB

NIKOLAJ ZNAIDER (VIOLINE)
DANIEL GORTLER (KLAVIER)
BRAHMS, SCHUMANN, WIENIAWSKI U.A.

DO 3. JULI | 20.00 UHR

FORUM LB

EMMANUEL PAHUD (FLÖTE)
BERLINER BAROCK SOLISTEN
BACH, TELEMANN

SO 3. AUGUST | 19.00 UHR

FORUM LB

ALFRED BRENDEL (KLAVIER)
BEETHOVEN, MOZART, SCHUBERT

DO 28. AUGUST | 20.00 UHR

FORUM LB

MARISS JANSONS (LEITUNG)
PITTSBURGH SYMPHONY ORCHESTRA
BARTÓK, TSCHAIKOWSKY

DO 18. SEPTEMBER | 20.00 UHR

FORUM LB

KURT MASUR (LEITUNG)
ORCHESTRE NATIONAL DE FRANCE
BRUCKNER, WAGNER, ZAVARO

... UND RUND 80 WEITERE VERANSTALTUNGEN



L U D W I G S B U R G E R
SCHLOSSFESTSPIELE

INTERNATIONALE FESTSPIELE BADEN-WÜRTTEMBERG